

zehn thesen für gutes design

arbeitsgruppe wirtschaftsinformatik
- managementinformationssysteme -
prof. dr. hans-knud arndt

zehn thesen für gutes design von dieter rams (I)

- Dieter Rams in den späten 1970er Jahren:
 - Sorge über den Zustand der Welt:
Wahrnehmung als: „eine undurchschaubare Verwirrung von Formen, Farben und Geräuschen“
 - Erkenntnis:
Gestalter/ Designer tragen dazu bei ...
 - Antwort:
10 Thesen für gutes Design!

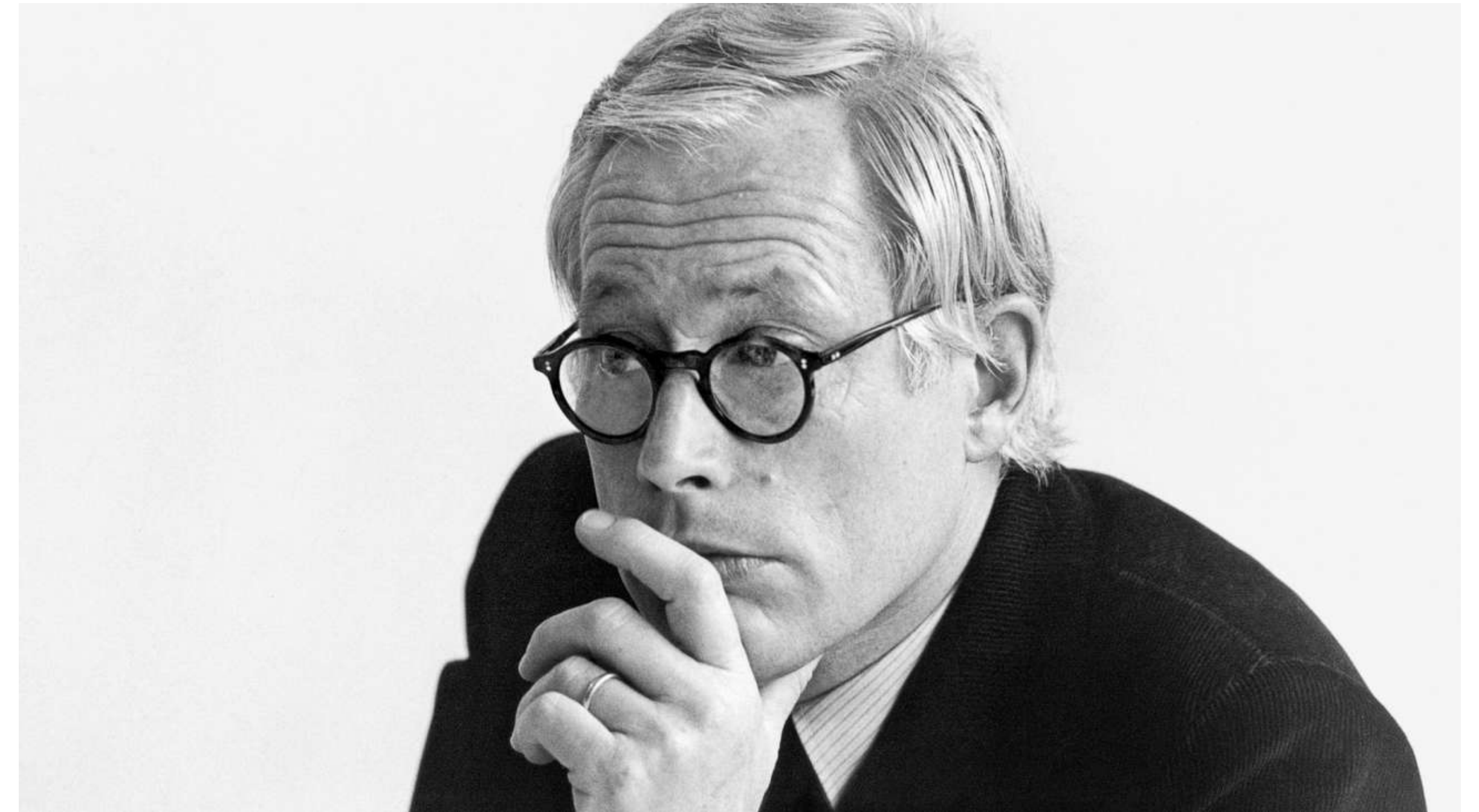


Bild: Abisag Tüllmann:
https://d2lsod3xpjaepj.cloudfront.net/files/assets/2000/1328/crop169/650_2x.jpg

zehn thesen für gutes design von dieter rams (2)

- These 1:
Gutes Design ist innovativ

- Radio-Phono-Kombination
TP 1 1959,
von Dieter Rams
für Braun



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (3)

- These 2:

Gutes Design macht ein Produkt brauchbar

- Elektrische Zitruspresse
MPZ 21, 1972,
von Dieter Rams und
Jürgen Greubel für Braun



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (4)

- These 3:
Gutes Design ist ästhetisch

- Radio Tischsuper
RT 20, 1961,
von Dieter Rams für Braun



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (5)

- These 4:

Gutes Design macht ein Produkt verständlich

- Weltempfänger
T 1000, 1963,
von Dieter Rams
für Braun



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (6)

- These 5:

Gutes Design ist unaufdringlich

- Tischfeuerzeug

T 2, 1968,

von Dieter Rams

für Braun



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (7)

- These 6:

Gutes Design ist ehrlich

- Lautsprecher L 450,
Tonbandgerät TG 60,
Steuerkonsole TS 45,
1962–64,
von Dieter Rams
für Braun



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (8)

- These 7:
Gutes Design ist langlebig

- Sesselprogramm
620, 1962,
von Dieter Rams
für Vitsoe



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (9)

- These 8:

Gutes Design ist konsequent bis ins letzte Detail

- Taschenrechner

ET 66, 1987,

von Dietrich Lubs

für Braun



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (10)

- These 9:

Gutes Design ist umweltfreundlich

- Regalsystem

606, 1960,

von Dieter Rams

für Vitsoe



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>



zehn thesen für gutes design von dieter rams (II)

- These 10:
Gutes Design ist so wenig Design wie möglich

- Lautsprecher
L 2, 1958,
von Dieter Rams
für Braun



Quelle: <https://www.vitsoe.com/de/ueber-vitsoe/gutes-design>

zehn thesen für gutes design von dieter rams (12)

- Frage nach „gutem Design“/„Braun-Design“ (kritische Beobachtung von Bernd Polster):
 - Charakterisiert durch „Oberflächenlandschaften“?
 - Charakterisiert durch „Radientopographien“?
- Vermessen von „ineinander übergehenden Radien“?
- Vermessen von „Flächen“?
- Identifikation von „geometrischen Mustern“?
- Objektive Unterscheidung und Beschreibung?

zehn thesen für gutes design von dieter rams (13)

- Exkurs „Goldener Schnitt:
 - Teilungsverhältnis einer Strecke oder anderen Größe:
 - Verhältnis des Ganzen zu seinem größeren Teil =
Verhältnis des größeren zum kleineren Teil
 - Also: $a + b / a = a / b$
 - Seit dem 19. Jahrhundert Ästhetisches Prinzip
 - Und dann auch: In künstlerischer, architektonischer und kunsthandwerklicher Praxis als ideales Prinzip ästhetischer Proportionierung

zehn thesen für gutes design von dieter rams (14)

- Dieter Rams zu Usability und Ästhetik:
 - „Die ästhetische Qualität eines Produkts – und damit seine Faszination – ist ein integraler Bestandteil seiner Brauchbarkeit.“
 - „Allerdings lässt sich über ästhetische Qualität schwer diskutieren. Dafür gibt es zwei Gründe: Es ist schwierig, sich über Visuelles mit Worten zu verständigen, weil ein und dasselbe Wort für verschiedene Menschen eine ganz unterschiedliche Bedeutung haben kann. Und zweitens geht es bei ästhetischer Qualität um Nuancen, um feine Abstufungen, um den Gleichklang und das subtile Gleichgewicht einer Vielzahl von visuellen Elementen. Man braucht ein Auge, das durch jahrelange Erfahrung geschult ist, um hier ein fundiertes Urteil zu haben“